

Das Beste vom Besten: An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 18 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben.

- 1** (-)

Jerome Charyn:
Unter dem Auge Gottes
Aus dem Englischen von Jürgen Bürger
Penser Pulp bei Diaphanes, 286 S., 16,95 €

New York/Texas 1988. Isaac Sidel, noch Bürgermeister von New York, ist designerter Vizepräsident der USA. Die Bronx wird an die Army verscherbelt. Um sie zu retten, fightet Sidel mit dem letzten jüdischen Gangster, mit wiedererweckten Geliebten und seinen Dämonen. Band 11 des größten Crime-Mythos der Gegenwart. Charyn lesen ist Rausch.
- 2** (3)

Andrea Maria Schenkel:
Täuscher
Hoffmann und Campe, 240 S., 18,99 €

Landshut 1922. Hubert Täuscher, Bürstenfabrikantensohn und »Weiberer«, als Mörder der Klavierlehrerin Ganslmeier und ihrer Mutter verhaftet, angeklagt, hingerichtet. Sittenbild aus der Inflationszeit nach wahren Begebenheiten. Rekonstruktion eines Justizirrtums. *Well done* in Schenkels Manier.
- 3** (1)

Dominique Manotti:
Zügellos
Aus dem Französischen von Andrea Stephani
Argument/Ariadne, 286 S., 18,- €

Paris 1989. Im Osten wankt die Mauer, bei Paris brennen die Pferde. Versicherungsbetrug, Drogenhandel, Rosstäuscherei, Mord – Wirtschaftsbosse und Polit-Amigos hemmungslos im Bereicherungsrausch, gereifte 68er am Ruder. Scharfer Witz und klare Sprache: Manotti.
- 4** (9)

Walter Mosley:
Manhattan Fever
Aus dem Englischen von Kristian Lutze
Suhrkamp, 380 S., 9,99 €

Manhattan. In Gangsterdiensten hatte Leonid McGill Zella gefälschte Beweise untergeschoben, als geläuterter Privatdetektiv will er die Knast-Entlassene nun vor weiteren Folgen seiner Tat bewahren. 58 Millionen wurden damals geklaut, jetzt bringen die Diebe alle Zeugen um. Mosley wieder in Form.
- 5** (6)

C. S. Forester:
Tödliche Ohnmacht
Aus dem Englischen von Britta Mümmler
dtv, 280 S., 14,90 €

London/Sussex. Im 1935 verfassten und verschollenen, erst 2011 entdeckten Roman erweist sich Käptn-Hornblower-Erfinder Forester als Meister des psychologischen Noirs. Familiengewalt, Notwehr, Opfer – partiisch und einfühlsam aus damals außergewöhnlicher weiblicher Perspektive. Eine Sensation.
- 6** (2)

Adrian McKinty:
Der katholische Bulle
Aus dem Englischen von Peter Torberg
Suhrkamp, 384 S., 19,95 €

Belfast 1981. DS Duffy, einziger Katholik unter Protestanten, glaubt fest an die Aufklärungspflicht der Polizei. Harter Job im glimmenden Bürgerkrieg. Jagt er Schwulenmörder, IRA-Bosse oder protestantische Paramilitärs? Wem nützt sein Wahrheitswille zuletzt? Duffy blickt durch: angeschossen, aber optimistisch.
- 7** (-)

Robert Wilson:
Stirb für mich
Aus dem Englischen von Kristian Lutze
Page&Turner, 542 S., 14,99 €

London/Mumbai. Alyshia, Tochter eines indischen Milliardärs mit Geheimdienst- und Verbrecherkontakten, wird entführt. Eine Straffaktion gegen den Vater? Kidnapping-Consultant Boxer navigiert auf Sicht im Meer globaler Verwicklungen. Böß verzwick.
- 8** (10)

Dror Mishani:
Vermisst
Aus dem Hebräischen von Markus Lemke
Zsolnay, 352 S., 17,90 €

Cholon, Israel. Inspektor Avraham liebt es, die Fehlschlüsse von Krimi-Detektiven aufzudecken. Im Fall des verschwundenen Jugendlichen Ofer Sharabi erfährt er quälend, dass die komplexe Realität auch seinen unbestechlichen Ermittlerblick trüben kann. *Very sophisticated*. Vielversprechendes Debüt.
- 9** (5)

Carsten Stroud:
Die Rückkehr
Aus dem Englischen von Robin Detje
Dumont, 608 S., 19,99 €

USA, im Süden. Band 2 der Niceville-Trilogie bildet die Brücke zwischen alter Südstaaten-Blutschuld und brutalgrotesker Gegenwart. Fossilien tauchen auf, Bankräuber unter. Der Kampf fokussiert sich auf Jung Rainey: Was gewinnt die Macht über ihn? Fein gewirkter Horror-Crime-Fantasy-Mix.
- 10** (2 im August 2013)

Patrícia Melo:
Leichendieb
Aus dem Portugiesischen von Barbara Mesquita
Tropen, 208 S., 18,95 €

Corumbá, Grenze Brasilien/Bolivien. Dem namenlosen Icherzähler dieser moralischen Groteske fällt beim Angeln ein Flugzeug vor die Füße. Darin der sterbende Sohn eines reichen Viehzüchters und ein Kilo Koks. Welch ein Glück! Der Angler beginnt zu handeln: mit Stoff, mit Leichen, mit Zukunft. Melo ist Extraklasse.

Die Jury:

Tobias Gohlis, Kolumnist der ZEIT, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, DLF, BR | Gunter Blank, »Sonntagszeitung« | Thekla Dannenberg, »Perlentaucher« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Michaela Grom, SWR | Lore Kleiner, Radio Bremen | Thomas Kligenmaier, »Stuttgarter Zeitung« | Kolja Mensing, »Tagesspiegel«, DRadioKultur | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Margarete v. Schwarzkopf, NDR | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, Elder Critic, »NRZ«, »WAZ« | Hendrik Werner, »Weser-Kurier« | Thomas Wörtche, »Plärrer«, »culturmag«, DRadioKultur

Die **KrimiZEIT** am ersten Donnerstag jeden Monats

Die **KrimiZeit** im NordwestRadio, einem gemeinsamen Programm von Radio Bremen und dem NDR: www.nordwestradio.de

DIE ZEIT

nordwest radio
Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UKW 88.3 | 95.4